

Kaizen – KVP

Eine Methode zur Verschwendungsreduktion (L02)

Der Ausdruck Kaizen stammt aus dem Japanischen und bedeutet die Veränderung zum Guten (Kai = verbessern | Zen = gut). Das deutsche Pendant dafür ist der KVP – der kontinuierliche Verbesserungsprozess. Dieser endet niemals und strebt so nach Perfektion.



Grundsätzlich gilt:

- Der KVP kann nicht delegiert und diktiert werden.
- Ohne System und Struktur gibt es keinen KVP.
- Ohne Kapazität gibt es keinen KVP.
- Der KVP ist zu 100 Prozent von den Menschen abhängig.
- Der KVP kennt keine Kompromisse.
- Ohne Fehlerkultur gibt es keinen KVP.
- Die Ergebnisse werden immer auf ihre Wirksamkeit hin überprüft.
- Erst nachhaltiger Erfolg gilt als Erfolg.
- Systematisches Vorgehen erzwingt die nächste Verbesserung.

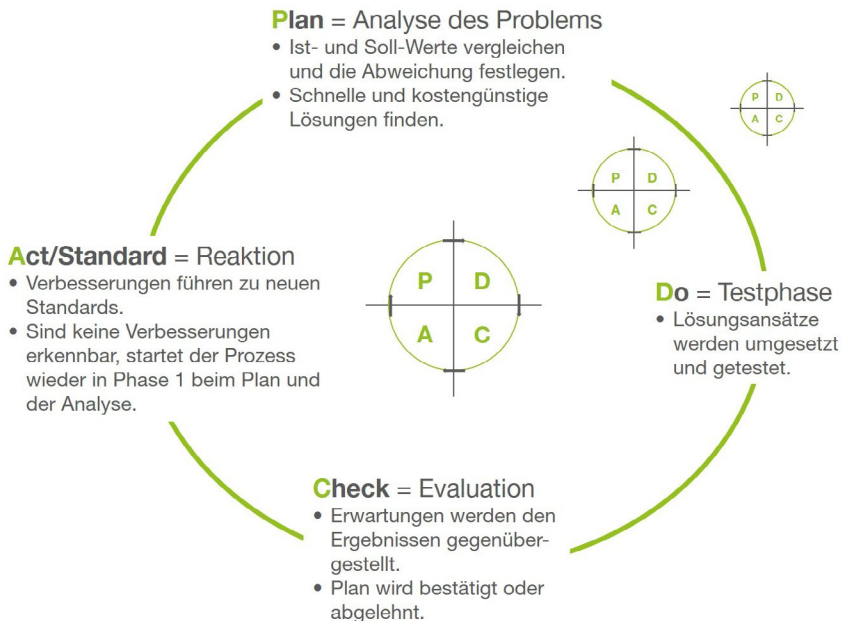
Es kommt zum dauerhaften Kaizen.

Der Weg zum Ziel

Konsequent besser werden

PDCA: Der Problemlösungsprozess folgt in vier Phasen einem wiederkehrenden Kreislauf.

In der Wiederholung des Prozesses wird Schritt um Schritt der Level angehoben.



Kaizen schafft Werte ohne Verschwendung.